



Jürgen
Schröter

DAS JAHR DER VENUS

Finde in den
Rhythmus deiner Seele

21. März 2018 - 20. März 2019



Dieses eBook begleitet als Leitfaden mein Training „**Erfinde dich neu!**“ **im Venus-Jahr**. Es behandelt ganz allgemein die besonderen kosmischen Energien dieses Seelen-Jahres. Anders als nach Kalender-Jahren und Kalender-Monate lebt die Seele in einem anderen Rhythmus, dem Rhythmus des Kosmos und der Natur. **Für die Seele beginnt ihr Jahr nicht zum 1. Januar, sondern erst mit dem 21. März, dem Beginn des Frühlings, dem Beginn des Tierkreiszeichens Widder.**

Wir stehen viel zu sehr unter dem Zeit-Diktat des Kalenders und der Uhr. Das hat einen **von außen gesellschaftlichen und persönlichen gesteuerten Stress** zur Folge, der schon zur Volkskrankheit Nr.1 geworden ist. Nur die Seele kann uns daraus retten, die in Resonanz mit den kosmischen und natürlichen Rhythmen ihren eigenen, inneren Rhythmus hat.

Das Venus-Jahr ist ein ganz besonderes „Geschenk des Himmels“, weil hier die kosmischen Energien außergewöhnlich hilfreich sind, um uns wieder in den Rhythmus unserer Seele einzuschwingen. Es geht darum, sich diesen Energien durch Verständnis und Achtsamkeit zu öffnen und sie zu nutzen, **eine entscheidende Wende im eigenen Leben herbeizuführen.**

Dieses eBook versteht sich jedoch nicht als astrologisches Buch, sondern als ein Seelenbuch. Astrologische Begriffe werden so zurückhaltend wie möglich verwendet, nur wo sie zum Verständnis unumgänglich sind.

Kronos und Kairos

Schon die alten Griechen (die „Ahnherrn“ unserer abendländischen Kultur) unterschieden zwei Arten von Zeit (ohne uns jetzt in ihre Mythologie zu vertiefen): **Kronos** stand bei den Griechen für die **Quantität** der fortlaufenden Zeit, **Kairos** jedoch für die nicht messbare **Qualität** der Zeit, für ein „Zeitgefühl“, für den kosmisch „vollkommenen Augenblick“, bei dem die Sterne „günstig stehen“.

Wir kennen es: Wenn die Zeit „rasend schnell“ oder quälend langsam vergeht, dann ist das **subjektiv erlebte Zeit**, dann ist das „Kairos“. Wenn aber jeden Abend um 7 Uhr oder 8 Uhr die Nachrichten gesendet werden, dann ist das „Kronos“. Wir kennen also den Unterschied zwischen Kronos und Kairos, ohne uns dessen richtig bewusst zu sein. Und wenn wir im „Flow“ sind, vergeht sogar jedes Zeitgefühl, Zeit scheint gar nicht mehr zu existieren, **weder als Kronos, noch als Kairos – pure Zeitlosigkeit**.

Was hat es mit diesen 3 Arten der Zeit auf sich? Wir müssen uns dieser drei unterschiedlichen Arten der Zeit wieder bewusst werden. **Kronos: männliche ZEIT** als getaktete, messbare, lineare Zeit; **Kairos: weibliche ZEIT** als qualitative, zyklische, gefühlte Zeit der Seele. Und die **Zeitlosigkeit** selbst als „Flow“, als „Abwesenheit von Zeit“ als „mystischer Augenblick der Ewigkeit“.

Das Wort „**Kronos**“ findet sich in dem Wort „**Chronometer**“ wieder, ein altmodische Wort für „Uhr“. Alles, was nach der Uhr getaktet ist, das ist Kronos. Unser Kalender ist Kronos (auch wenn es dabei ein paar peinliche Unstimmigkeiten gibt und der willkürliche Kalender wieder der Natur angepasst werden muss). Doch damit wir uns nicht missverstehen: Das ist alles „in Ordnung“! Unsere moderne, technische Gesellschaft würde ohne dieses zeitlich Durchgetaktete völlig aus den Fugen geraten. Es ist gut, solange Kronos nicht der Zeit-Dominator ist. Es ist die Zeit des Verstandes, es ist männliche Zeit. Doch es ist von Übel, wenn in unserer männlich dominierten Gesellschaft „Kronos“ die zeitliche Alleinherrschaft ausübt.

Das große gesellschaftliche Problem ist nur, dass unsere Seele einen anderen Rhythmus hat. Für unsere Seele ist die Zeit „Kairos“, Gefühl, Qualität, mehr Natur, mehr Kosmos. In diesem Zeitgefühl lebten noch unsere Ahnen – so gut wie ausschließlich. Die Seele war es noch, die das Leben bestimmte – im Rhythmus der Natur und der Sterne. Kairos war vor allem in der ursprünglichen Astrologie abgebildet, der von den Sternen bestimmte qualitativ „stimmige Augenblick“. Noch heute gilt die Astrologie als „Bild-Sprache der Seele“. Doch Astrologie ist heute im „rationalen Zeitalter“ als irrational verpönt, nur noch etwas für „Esotanten“. **Das ist wahrlich tragisch – und wir zahlen einen hohen Preis dafür!**

„Im Laufe der Zeit“ wurde Kairos von Kronos abgelöst (Seit wann „läuft“ die Zeit eigentlich? - Manchmal scheint sie sogar zu „rennen“?!). Die intuitive Seele wurde vom rationalen Verstand ins Unbewusste verdrängt, das Weibliche vom Männlichen beiseitegeschoben und unterdrückt. Das führt zu einer dramatischen gesellschaftlichen Disbalance. Alles Kranke (körperlich, geistig und seelisch – individuell und kollektiv) kann letztlich auf diese Stress erzeugende Dissonanz, Diskrepanz, Disharmonie, Disbalance zwischen dem Männlichen und Weiblichen zurückgeführt werden!

Der Preis, den wir für die Dominanz von Kronos gegenüber Kairos bezahlen, ist anhaltender Dauerstress, der zu der Volkskrankheit geworden ist. Wir stehen unter dem durchgetakteten Diktat von Kronos, haben kaum noch Raum für qualitative Zeit, für Stille und Ruhe. Wir können uns nicht einmal mehr in die natürliche Regenerationszeit des Schlafes fallen lassen. Kronos und Stress machen sogar schlaflos, rauben uns das letzte Refugium von Seelenzeit, von Kairos.

Warum folgt das Wetter nicht dem Kalender?

Diese Frage der Werbung zur allabendlichen Bestzeit ist mehr als ein Gag. Sie klingt albern, hat aber Tiefe! Das Wetter hat einen eigenen Rhythmus und schert sich nicht um den vom Menschen gemachten Kalender. **Wetter und Kalender – das sind einfach zwei Welten!**

Die eigentliche und analoge Frage ist jedoch: **Warum folgt die Seele nicht dem Kalender?** Schön wäre es – aber die Seele „denkt“ nicht daran, dem Kalender zu folgen. „Kalendarisch“ soll der Frühling am 1. März beginnen. Das würde dem ordentlichen Verstand so schön passen! Doch die Sterne und die Seele folgen nicht diesem Diktat des Kalenders. **Der 1. März ist Kronos, aber nicht Kairos. Kairos als Frühlingsbeginn ist der 21. März** – da hilft auch kein manipulativer Versuch von Kairos, den Frühling am 1. März „kalendarisch“ starten zu lassen.

Was soll das für einen Unterschied machen, ob man sagt, der Frühling beginne am 1. März oder am 21. März? Das Wetter hält sich weder an das eine noch an das andere. Bedeutsamer wird die Frage, wenn sie nach dem Jahr gestellt ist: Beginnt das neue Jahr eigentlich am 1. Januar oder am 21. März? Okay, uns ist jetzt klar: Das eine ist „**Kronos-Jahr**“ (**beginnend am 1. Januar**) und das andere ist „**Kairos-Jahr**“ (**beginnend am 21. März**).

Es wird aber schon kurios, wenn astrologisch gebildete Menschen das Venus-Jahr zum 1. Januar beginnen lassen. – Da stimmt doch was nicht. Da wird doch etwas durcheinander geworfen. Das ist doch Wirrwar! – Sich solcher „Anormalien“ bewusst zu werden, ist Voraussetzung für ein neues Paradigma. Im alten Paradigma ist Kronos der alleinige Zeit-Dominator. Das neue Paradigma will Kronos und Kairos im harmonischen Tanz des Männlichen und Weiblichen wieder miteinander verbinden.

Hier folgen wir der alchemischen Regel: **Erst klar trennen (männlich), um neu verbinden zu können (weiblich)**. Erst wenn wir klar zwischen männlicher Zeit und weiblicher Zeit unterscheiden, dann wird uns bewusst, warum die Seele nicht dem Kalender folgt, dann wird uns bewusst, dass einerseits der Frühling am 21. März beginnt und andererseits das Venus-Jahr nicht am 1. Januar. Wir bekommen Verständnis und Gefühl dafür, dass wir in zwei Zeiten leben: der nach Uhr und Kalender getakteten Zeit des Verstandes und der gefühlten Schwingungszeit der Seele. Dies durcheinanderzubringen ist nicht nur eine mentale Entgleisung, eine „kognitive Dissonanz“, sondern macht sogar seelisch und körperlich krank.

Stress als Schrei der Seele

Richtig verstanden ist das Gefühl von Stress der Schrei der Seele gegen Kronos, gegen die Dominanz der männlich linearen Zeit. Wenn wir sagen „Ich habe keine Zeit“, dann meinen wir das nicht im Sinne des Kronos, denn da hat jeder Mensch die gleichen 24 Stunden pro Tag (und kann, wenn er damit nicht auskommt, die Nacht noch dazu nehmen ... - kleiner Scherz!). Wer sagt: „Ich habe keine Zeit“, meint damit: „Ich habe keine Seelen-Zeit“. Im Grunde drückt er damit nur aus: „Ich habe keine Seele.“ Das klingt krass, doch mach dir einmal Gedanken darüber: **Wer Stress hat, hat keine Seele.** Vielleicht etwas moderater formuliert: ... lässt der Seele keinen Raum im Leben und zum Leben. Was aber soll seelenloses Leben sein? Es hat etwas Zombihaftes. Das ist der Grund, warum du oft das Gefühl hast, fremdbestimmt von außen wie eine Marionette gelebt zu werden statt von innen selbstbestimmt und beseelt zu leben.

Natürlich geht es nicht darum, Kronos jetzt Kairos unterzuordnen, das Lineare dem Zyklischen, das Männliche dem Weiblichen. Es geht um den **harmonischen Tanz beider Welten der Zeit**. Ein wunderschönes Bild dafür ist **die Spirale**: Sie verbindet das Zyklische mit dem Linearen. Sie dreht sich zyklisch (weiblich), entwickelt sich aber auch in eine Richtung (männlich). Diese neue Verbindung brauchen wir auch zwischen männlicher Astronomie und weiblicher Astrologie. **Das ist das Wassermann-Zeitalter, die Neu-Verbindung des Entzweiten, die Annäherung und Sich-Umarmen des Polarisierten.**

Wir müssen für den Ausgleich von Kronos und Kairos dem Rhythmus der Seele wieder ihren Raum schaffen. Wir müssen der Seele dabei keinen Takt vorgeben, sondern nur Stille und Ruhe geben, damit sie ihren Rhythmus einbringen kann, uns „wiederbeleben“ kann. Das Venus-Jahr ist dafür bestens geeignet! Der Himmel versorgt uns jetzt mit viel weiblicher Seelen-Energie. Laden wir in diesem außergewöhnlichen Jahr die Seele ein, das Zeitruder zu übernehmen.

Das funktioniert natürlich nicht über „Nachdenken“, sondern über die Intuition. Nachdenken ist das Instrument des Verstandes, Intuition das Instrument der Seele. **Das Venus-Jahr ist bestens geeignet, auch die Intuition in uns wachzurufen und zu stärken.**

Kosmos und Welt als Ozean von Schwingungen

Machen wir uns zunächst einmal bewusst, dass jeder natürliche Rhythmus zyklisch ist. Da, wo Rhythmus ist, da ist Bewegung, das ist Schwingung, da kommt alles „irgendwie“ immer wieder – in einer Spirale als Höherentwicklung. Die Welt scheint feste Materie zu sein, doch in Wahrheit ist alles Schwingung. Irgendwo verliert sich die Suche nach dem kleinsten unteilbaren materiellen Teilchen, dem „Atom“, in einem Schwingungsfeld der Quanten. Wenn wir mit der Quantenphysik etwas ganz Wichtiges gelernt haben, dann dies: **Alles ist Schwingung.**

Was aber für die persönliche Weiterentwicklung noch wichtiger ist – und wir nähern uns jetzt in Lichtgeschwindigkeit dem Kern unseres Themas: **Jeder Mensch ist in seiner Einzigartigkeit ein einzigartiges Schwingungsfeld.** Wir unterscheiden uns vom anderen nicht in der dokumentechten Struktur der Fingerkuppen oder unserer Iris. Diese Art Einzigartigkeit ist nur zweitrangig. **Wir sind ein einzigartiges Schwingungsfeld, haben eine von allem unterschiedliche Eigenfrequenz.** Dieses Seelenfeld ist aber nicht wie durch eine Haut von allem anderen in einer klaren Grenze abgeschottet, sondern durchdringt alles. In diesem Seelenfeld sind wir eine einzigartige Welle im allumfassenden Ozean.

Das ist für den Verstand eine Provokation! Alles muss für ihn begrenzt und klar definierbar sein. Wie will man eine Welle vom Ozean unterscheiden, wie einen Tropfen vom Wasser? Unsere schon bekannte Frage lautet in diesem Falle: **Warum folgt das Leben nicht dem begrenzten und begrenzenden, kleinkarierten Denken? Und wem folgt es denn in Wirklichkeit?** (Geheimtipp: der Seele. Denn unsere „individuelle“ – lies: unteilbare – Seele ist Teil der Weltenseele. Leben ist Seele.)

Die Hierarchie der Schwingungsfelder

Die ganz individuelle Eigenfrequenz ist eingebettet in einer Hierarchie von Schwingungsfeldern. Schwingungsfelder sind nicht klar abgegrenzt ineinander verschachtelt wie bei den Matroschka-Puppen. Doch diese russischen Puppen können schon eine erste Vorstellung geben. Wir wollen uns hier nur vier wichtigste Schwingungsfelder anschauen.

1. Das eigene Inkarnations-Lebensalter
2. Der Übergang vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter
3. Das aktuelle Seelen-Jahr (jetzt das Venus-Jahr) mit seinen
4. 12 Seelen-Monaten (entsprechend den 12 Tierkreiszeichen)

Um nicht missverstanden zu werden: Wir wollen diese 4 Hierarchieebenen (es gibt wesentlich mehr) hier nur ganz grob verstehen. **Wir nehmen uns das ganze Venus-Jahr Zeit, in diese Schwingungsfelder einzutauchen:** für den Verstand zu verstehen und in ihre Seelenqualität einzuschwingen.

Zu 1. Das Inkarnations-Lebensalter

Entscheidend für die eigene, unverwechselbare Seelenfrequenz, die man sein ganzes Leben als individuelle Grundfrequenz beibehält, sind 1. das Geburtsdatum (das entschlüsseln Numerologie und Astrologie), 2. die Schwingungsfrequenz des Elternhauses und 3. die Schwingungsfrequenz der Inkarnationsaufgabe (den „Seelenplan“).

Ein erster guter Zugang, bei dem das **Geburtsdatum** ausreicht, ist die **Numerologie**, die einen ersten „Geschmack“ für die Grundfrequenz gibt. Die **Astrologie** ist differenzierter, weil sie auch Geburtsort und Geburtszeit mit in die Analyse einbezieht. Es gibt in der Psychologie keine so differenzierte Typologie wie die Astrologie. Das Horoskop ist relativ bekannt, über das Internet ist das eigene leicht auszudrucken. Das Horoskop selbst ist für den Kopf zum Interpretieren, es kommt aber darauf an, das Horoskop in seiner Komplexität als Schwingungsfeld zu erspüren und zu fühlen.

Die Ursprungsfamilie und ihre intimen Beziehungsmuster sind für die Ausprägung der Eigenfrequenz als Schwingungsfeld nicht zu unterschätzen. Stell dir die „Sozialisation in der Ursprungsfamilie“ als Schwingungsfeld vor. Dazu gehört die Nationalität, das eigene Geschlecht, Geschwister, ...

Wenn wir von der Seele sprechen, dann wissen wir, dass wir in einer Inkarnation mit speziellen Lern-Aufgaben in dieser Lebenszeit leben. Die zu bewältigende Lebens-Aufgabe hat auch eine eigene Frequenz.

Das klingt jetzt für den Verstand alles komplizierter als es für das Gefühl ist. **Letztlich sind diese drei Felder, die der Verstand noch differenziert, im „Horoskop“ zu einem Schwingungsfeld vereint.** Wir brauchen gar nicht alles zu verstehen, sondern uns nur einzufühlen, wie sich unser Leben von Disharmonie zu immer mehr Harmonie entwickelt. Freude, Leichtigkeit, wachsende Liebe sind der Wegweiser auf dem Weg.

Zu 2. Der Übergang vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter

Stell dir vor, unsere Seele inkarniert schon seit Hunderttausenden, vielleicht Millionen von Jahren. Auf Seelenebene müssen wir in so großen Zeiträumen denken. Schon die alten Griechen wussten um das „Platonische Jahr“, dessen Kenntnis wahrscheinlich Pythagoras aus Ägypten und Babylonien mitgebracht hat. Diese Sternenkundigen wussten um den ganz **großen kosmischen Zyklus von knapp 26.000 Jahren.** Solche Welten-Zyklen sind auch den Indern, Chinesen und den Mayas bekannt gewesen. Die Griechen konnten **das „Platonische Jahr“** erstaunlich präzise angeben.

Diese Weltenjahre sind in 12 Welten-Monate von etwa je 2.170 Jahren unterteilt, was wir heute Fische- oder Wassermann-Zeitalter nennen. Wichtig zum Verständnis: Diese „Welten-Monate“ beginnen jeweils mit dem Jungfrau-(!)-Zeitalter „rückwärts“ und enden in der Ausgeglichenheit des Waage-Zeitalters. Die großen Zeitalter beginnen jungfräulich und enden ausgeglichen – übrigens: zwei ausgesprochen weibliche Zeitalter.

Auch in diese großen Zyklen der Welten-Seele wollen wir hier nicht weiter eindringen. **Wichtig ist nur, dass wir uns im Übergang vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter leben.**

Viele fragen: Wann hat denn das Wassermann-Zeitalter begonnen, wünschen sich eine präzise Bestimmung – möglichst auf das Jahr genau. Und dann folgen Irritationen, wenn der eine das Wassermann-Zeitalter 1950 ansetzt, der andere genauso sicher weiß: erst in 100 Jahren. Auf Seelenebene aber herrscht nicht Kronos, sondern **Kairos: die Zeit ist fließend, es gibt Übergänge von einer Qualität in die nächste.** Auch bei den Zeitaltern herrscht die „Unbestimmtheit“ des Kairos vor wie auf Quantenebene (das kann doch kein Zufall sein ...). Bei einem Zeitalter von über 2.000 Jahren kommt es auf einen Übergang von 100 Jahren mehr oder weniger nicht an. **Der Quantensprung in eine neue Qualität ist das entscheidende.** Für mich ist **die digitale Revolution** eindeutig der Beginn des Wassermann-Zeitalters, die mit der Frauen-, Friedens- und Ökologiebewegung einhergeht. Das sind Seelenqualität des Wassermann!

Ich habe dieses Thema der Zeitalter etwas ausführlicher dargestellt, weil wir alle in der letzten Inkarnation mit Sicherheit noch im Fische-Zeitalter gelebt haben. Dies wird **unsere erste Inkarnation in ein neues Zeitalter** sein – und das hat mit Sicherheit etwas Gravierendes mit unserem Seelenauftrag für diese Lebenszeit-Inkarnation zu tun!

Das Venus-Jahr im Seelen-Rhythmus

In diesem Abschnitt werden wir die beiden anderen Schwingungsfelder besprechen, die Qualität des Seelen-Jahres und des Seelen-Monats.

Zu 3. Die Qualität eines Seelen-Jahres

Wir werden weiterhin nach Uhr und Kalender leben, doch öffnen wir uns auch in diesem Venus-Jahr dem Rhythmus der Seele und ihren 12 Seelen-Monaten, die traditionell in den Tierkreiszeichen abgebildet sind.

Das Seelen-Jahr steht unter dem Haupteinfluss eines „Planeten“. Dabei ist der Begriff des „Planeten“ nicht astronomisch gemeint, sondern astrologisch. In der Astronomie ist die Sonne sicher kein Planet, in der Astrologie sehr wohl und ist dem Tierkreiszeichen Löwe zugeordnet. Genau genommen ist auch der Mond kein Planet (sondern ein Trabant des Planeten Erde). In der Astrologie dagegen sind Mond und Sonne ganz wichtige „Planeten“, stehen einmal für das Männliche (Sonne) und andererseits für das Weibliche (Mond). Auch der Mars steht ausgesprochen für das Männliche und die Venus für das Weibliche.

Astronomie und Astrologie sind zwei unterschiedliche Prinzipien wie Kronos und Kairos. Das eine ist exakt und rational, das andere eine Seelen-Qualität. Wer die Unterscheidung von Kairos und Kronos „verstanden“ hat und sich in diesen Unterschied einfühlen kann, der hat auch kein Problem in der Unterscheidung von Astronomie und Astrologie mehr. BEIDES ist wichtig und nützlich, die Astrologie besonders für die Seele.

In jedem Kairos-Jahr bzw. Seelen-Jahr gibt es einen „Planeten“ (astrologisch verstanden), der in seiner Qualität das ganze Seelenjahr bestimmt, diesen 12 Seelen-Monaten eine bestimmte Färbung, einen bestimmten Geschmack gibt, das Schwingungsfeld des Kairos-Jahres mit einer bestimmten Seelenfrequenz verstärkt.

Im diesem **Seelen-Jahr vom 21. März 2018 bis zum 20. März 2019** ist es die Venus mit ihren Seelen-Qualitäten. **Ihre Hauptqualität ist bedingungslose und allumfassende Liebe.** Natürlich ist diese Qualität immer wichtig (wie sie auch bei allen anderen Seelen-Qualitäten immer wichtig sind), doch der Kosmos versorgt uns in diesem Jahr ganz besonders mit der **Venus-Qualität als verstärktem Rückenwind.** Der Schlüssel ist Selbstliebe: Wir können nur so viel Liebe empfangen und geben wie wir uns selbst lieben. Das ist das Maß. Wer sich selbst nicht liebt, der kann Liebe von außen gar nicht empfangen und auch nicht geben. Wer sich selbst nicht mag, der wird an anderen herumrörgeln und das Gefühl haben, andere würden einen ständig „anklagen“.

Es ging mir jetzt nur darum, dir **eine erste Ahnung** zu vermitteln, was mit dem „Jahr der Venus“ gemeint ist. Wir haben ein ganzes Jahr Zeit, uns in diese Venus-Schwingung einzuschwingen.

Zu 4. Die Qualität der 12 Seelen-Monate

Auch in der Zeitqualität des Kairos wird das Jahr in 12 Monate unterteilt, die den Tierkreiszeichen und „Planeten“ zugeordnet sind. Hier erst einmal eine Art „tabellarischer Überblick“:

Seelen-Monat Widder (Mars)	21. März – 20. April
Seelen-Monat Stier (Venus)	21. April – 20. Mai
Seelen-Monat Zwillinge (Merkur)	21. Mai – 21. Juni
Seelen-Monat Krebs (Mond)	22. Juni – 22. Juli
Seelen-Monat Löwe (Sonne)	23. Juli – 23. August
Seelen-Monat Jungfrau (Merkur)	24. August – 23. September
Seelen-Monat Waage (Venus)	24. September – 23. Oktober
Seelen-Monat Skorpion (Pluto)	24. Oktober – 22. November
Seelen-Monat Schütze (Jupiter)	23. November – 21. Dezember
Seelen-Monat Steinbock (Saturn)	22. Dezember – 20. Januar
Seelen-Monat Wassermann (Uranus)	21. Januar – 19. Februar
Seelen-Monat Fische (Neptun)	20. Februar – 20. März

Das Venus-Jahr selbst ist sicher kein „Einheitsbrei“ voller Harmonie. Das ganze Jahr hat 12 Unterschwingungen. Es beginnt sogar mit dem „Supergau“ der **höchst möglichen Spannung zwischen Venus (Jahr) und Mars (Monat)**, der Frequenz des Tierkreiszeichens WIDDER. Die **Wahrscheinlichkeit** (übrigens auch ein zentraler Begriff aus der Quantenphysik – Zufall?) ist groß, dass **zwischen dem 21. März und 20. April die Konflikte auf den Tisch kommen, die im Laufe des Venus-Jahres mit Selbstliebe gelöst werden wollen**. Es ist sehr hilfreich, die Konflikte in dem Seelen-Monat WIDDER als aktuell wichtigsten Konflikte der Disharmonie zwischen dem Männlichen und Weiblichen in deinem Leben zu deuten.

Kleine „Prüfungsfrage“: Was meinst du, wechselt ein Seelen-Monat – wie in der Tabelle dargestellt – um 24 Uhr / 0 Uhr nachts? ... Wohl nicht! Eine solche exakte Zeitbestimmung wäre wieder Kronos. **Der qualitative Übergang von Kairos-Zeit ist immer fließend.**

Venus-Energie bedeutet einerseits Selbstwert, Verwurzelung und Sinnesfreude (als sehr starke Frequenz im Seelenmonat des Stier), andererseits auch Harmonie, Partnerschaft und Ästhetik (als starke Frequenz im Seelenmonat der Waage). Das sind neben der Selbstliebe weitere Seelenqualitäten dieses Jahres: **Selbstwert, Verwurzelung in Mutter Erde, Sinnlichkeit, harmonische Ausgeglichenheit, dem DU in der Partnerschaft zugewendet, der Achtsamkeit des Schönen (nicht nur Funktionalen) gegenüber.**

Aphrodite (griechisch) und Venus (römisch) wären in der griechisch-römischen Mythologie nicht die Göttin der Liebe, wenn sie nicht eine besondere Beziehung zum Männlichen hätten. Uranus (der Hauptplanet des Wassermannzeitalters) ist der Vater der Venus, Eros ihr Sohn. Die Venus wird stark mit Erotik verbunden. Die Erotik-Messen nennen sich „Venus“. Eine wirklich erotische Liebe polarisiert (wie Uranus polarisiert), schenkt dem Leben pulsierende Kraft, wofür Eros steht.

Das Venus-Jahr bringt das Männliche (auch in der Energie von Vater und Sohn) und das Weibliche (auch in der Energie von Mutter und Tochter) wieder stark in Bewegung. Es verstärkt sowohl die Konflikt-Spannung als auch die erotische Spannung der Geschlechter. **So ist es potenziell (!) nicht nur ein Jahr der Selbstliebe, sondern auch der Wiederbelebung der erotischen Liebe.**

Ich denke, wir haben jetzt eine Ahnung über die Schwingungsfelder bekommen, die uns am stärksten beeinflussen. Das ist komplex, aber nicht wirklich kompliziert. Vielleicht hast du dabei auch eine Ahnung bekommen, wie spannend es für dein Leben werden könnte, in diese (Energie-) „Materie“ einzutauchen. Es hat wirklich etwas mit „Lebenskompetenz“ zu tun. **Wir nehmen uns ein ganzes Jahr Zeit dafür!**

Einladung zu: „Erfinde dich neu!“ im Venus-Jahr

Dieses eBook hat nur grob andeuten können, wie wichtig es ist, männlich-lineare Zeit (Kronos) von weiblich-zyklischem Zeitgefühl zu unterscheiden (Kairos). Sich mehr in den Rhythmus der Seele (Kairos) einzuschwingen, ist eine „lebenslange“ Aufgabe – und das Venus-Jahr dafür besonders geeignet, uns aus der stresserzeugenden Disharmonie der beiden Zeitqualitäten zu befreien.

Ich lade dich also ein, mich in diesem Venus-Jahr ein ganzes Jahr lang zu begleiten, um diese speziellen Venus-Energien zu nutzen, uns neu zu erfinden, uns wieder in den Rhythmus unserer Seele zu bringen.

Es ist eine Reise in die Seele und eine Reise der Seele. Wir werden das dominant Männliche mit dem Weiblichen in seiner Wertigkeit ausgleichen, so dass wir das Männliche und Weibliche in seiner Polarität und Erotik wiederbeleben können (übrigens: die wichtigste Herausforderung auch des Wassermann-Zeitalters).

Dieses eBook „Das Jahr der Venus“ ist ja ein „Bonus“ dafür, sich in meinen Verteiler „Erfinde dich neu!“ einzutragen. Ich gehe aber davon aus, dass es auch so im Internet „herumgeistert“. Wenn du also bei dem ganzen (kostenfreien) Programm mitmachen willst, dann trage dich in meine [> Liste „Erfinde dich neu“](#) (Klick mich) ein und du erhältst Monat für Monat (im Sinne der Tierkreiszeichen) meine Hilfen, Anregungen und Impulse, dich in diesem Venus-Jahr neu zu erfinden.